

Herrn Hofrat Dr. Franz v. Hauer

Venerabler Herr!

Gerne ist Ihnen Dank für Ihre gütige Mittheilung in der
Skizze der Vorstudien. Leider ist nicht mehr, doch
sicher ein von Braunsfeldungspersonen, und so auch
ich wohl als hiesiger geist. oder posthumus. Person.
Wird aber bei Gelegenheit einer Skizzen-Exposition
wirken, die Comissionen als aus meine Hände in's Leben
wird. Ich glaube wohl, man wird zu dürfen, daß für die
haben gelegentlich die Folge auch zu erwarten, wie die
Figur der Tafeln hier in Folge erfolgen dürfte.

Betrachtet die als Comissionen Originalen von Tils-
dula Röhle aus, wenn ich keinen Grund für Hauer bei mir
der Gelegenheit auszufolgen. Ich kenne nicht annehmen, daß
sie in der Sammlung der Geol. Reichsanstalt gehen, da nicht
als die zu übersehende Reihe (und auch nicht jenseit
anderer Daten) nicht aufgefunden werden, oder ich wohl
annehmen kann, es sein die der Reichsanstalt gehörigen Reihe
i. g. abgelesen vor, während die vorliegenden - wie
im Text weiter heißt - aus dem Material von westlich
Niedel kommen, wenn jedenfalls mit Luz und Röhle auch
beachtet werden könnten. Indes wenn dies auch der Fall
wäre, so fällt ich Ihnen gleichwohl meine Rechte zur Verfü-
gung, damit eben diese für uns mindestens wichtige Originalen



mit den Schnitten in der Reideraushalt befindlichen zu einem
ganzen vereinigt werden können. Wenn ich die selben jedoch nicht
ehestens mit dem Säge alexander lasse, so müssen Sie höchstens einen
Grund darin finden, daß ausserordentlich mehr Anwendung in einem
dasselben Gebrauch gemacht ist, daß es schwer hält ohne vorher
gehend langer Suchen etwas aufzufinden. Die Fischer haben
nämlich bei der Auffüllung der Kisten die nach Willkür
Gedraß stark einander gedrückt, und so wenig anzu
sichtige für so viel zu erzielen. Ich hoffe jedoch nun noch
in Bälde wieder in Ordnung zu sein, und sobald ich die Kisten
zu hand bekommen, werden ich Sie sofort für Sie einpacken
lassen.

Recht sehr zu meinem Dank werden Sie mich verpflichten,
wenn Sie sich beehren, unser Dankschreiben durch eine Sendung
aus Ihnen dankbar zu bezeugen. Es ist Ihnen schon ein
sehr vieler Spielraum gelassen, da wir außer einer reichlichen
Fraktion Jammern aus dem westlichen, ^{mangelnden Freigedanken} - Athet - Ruff-
bez von Europa, ^{und Schicksal} Gossman'schein überhaupt nichts wissen,
was auf Andern außer Bönnen bezug hätte, und ich bin
ganz für alles und jedes dankbar, was Sie uns zukommen
lassen wollen. Da ich halte, für meine Pflicht, Ihnen dies zu
senden, ferner natürliches Danken, wenn Sie davon Gebrauch
machen wollen, Dankschreiben zu sein, wie ich dies schon vor einem
Jahre dem Herrn Vize-Direktor Dr. Aufschütz zu den KK Ober-
bergsamstern ausgegeben hatte.

von Oeuf gekauften Sammlung zu finden geklopft hatte. Aber
auch die aufgefundenen Originalrecepten sind nicht vollständig in der
Zahl - wobei die Sachen keine - was man wissen -

Am

enphaffen

Priz 6. 1780

